Lindauer Dörpsblatt

Nachrichten und Informationen aus der Gemeinde Lindau

3. Jahrgang, Ausgabe 12, September 2013

Gemalt von Elli, 5 Jahre alt

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Foto: Susanne Fritsch

ein schöner Sommer geht zu Ende und wir können auf ereignisreiche Monate zurückblicken. Neben den tollen Festen, die unsere Vereine organisieren, hat sich baulich Einiges in unserer Gemeinde entwickelt. In Großkönigsförde haben viele fleißige Helfer den schönen Unterstand auf dem neuen Spielplatz fertiggestellt und am Buswendeplatz hat ein Lindauer Tischler ein neues Wartehaus errichtet. In Revensdorf konnte schon das Richtfest für das neue Kindergartengebäude gefeiert werden. Unsere Dörpsmüüs haben das Fest mit ihrem Lied „Wer will fleißige Handwerker sehen“ nett umrahmt. Auch die Heizanlage neben dem neuen Feuerwehrhaus nimmt langsam erkennbare Formen an, sodass in den nächsten Monaten die großen Projekte abgeschlossen werden können. Wir können uns freuen, dass wir mithilfe der erheblichen Fördermittel einen wichtigen Schritt in die Zukunft unserer Gemeinde gegangen sind.

Aber noch weitere Projekte stehen jetzt im Blickpunkt: Der Bau des Fahrradweges zwischen Großkönigsförde und Revensdorf scheint nach Jahrzehnten Wirklichkeit zu werden. Die zu erwartende Verbreiterung des Nord-Ostsee-Kanals, die unseren Ortsteil Großkönigsförde verändern wird, bedarf unserer sorgfältigen Aufmerksamkeit, damit wir aus diesem großen Projekt des Bundes auch Chancen und Möglichkeiten für unsere Gemeinde nutzen können. Es steht also für die kommenden Jahre der neuen Legislaturperiode wiederum eine Vielzahl von Themen an, von denen wir in unserem Lindauer Dörpsblatt lesen werden. Der Redaktion danke ich für die tolle Gestaltung der Bürgerzeitung ganz herzlich.

Herzliche Grüße

Jens Krabbenhöft
Bürgermeister

KÖNIG REIMERS
RECHTSANWÄLTE & NOTARE

Kompetenz schafft Sicherheit und Vertrauen

Die **Rechtsanwalts- & Notarskanzlei König & Reimers** ist eine der ältesten und renommiertesten Kanzleien im Dänischen Wohld im Kreis Rendsburg-Eckernförde mit Sitz in Gettorf. Schwerpunkt der **anwaltlichen Tätigkeit** liegt traditionell in der regionalen und überregionalen Betreuung von Kaufleuten, Unternehmen, Landwirten und Privatpersonen auf allen wesentlichen Rechtsgebieten, unter anderem dem

- **allgemeinen Zivilrecht · Bau- & Architektenrecht · Familienrecht · Erbrecht**
- **Landwirtschaftsrecht · Handels- & Gesellschaftsrecht · Arbeitsrecht · Medienrecht**
- **Bank- & Kapitalmarktrecht · Strafrecht · Kommunalrecht · Verkehrsrecht**

Im Bereich des Notariats bieten wir auf allen Gebieten eine umfassende Beratung und Betreuung. Unparteiisch und unabhängig begleiten wir unsere Mandanten in allen Fragen des

- **Grundstücksrechts / Immobilienrechts · Gesellschaftsrechts**
- **Familienrechts · Erbrechts**

und bieten eine vollumfängliche Beratung hinsichtlich der

- **Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht**

Michael H. König
Rechtsanwalt & Notar

Jan Philip Reimers
Rechtsanwalt & Notar

C. Benedikt König
Rechtsanwalt

Am Markt 14 · 24214 Gettorf · Tel. 04346 3681-0
info@rae-koenig-reimers.de · www.rae-koenig-reimers.de

Theodoros Vourdolis hat sein „Santorini“ eröffnet

Die Zeit des Wartens ist vorbei! In Revensdorf ist wieder Leben in Siegmunds Gasthof eingekehrt. Der neue Pächter Theodoros Vourdolis führt das Lokal im Familienbetrieb als griechisches Restaurant mit Saalbetrieb unter dem Namen „Santorini in Siegmunds Gasthof“. Unterstützt wird er von seinem Bruder Jannis und seinen Eltern.

Seit Wochen wurden die Räume zum Teil grundlegend neu gestaltet. Elfenbeinfarbene griechische Statuen, Stuckarbeiten und, ganz prägend, die griechische Malerei an den Wänden mit der passenden Dekoration lassen keinen Zweifel aufkommen: Hier soll sich der Gast bei gutem Essen und Trinken in mediterraner Atmosphäre wohlfühlen.

Santorini ist übrigens die größte Insel einer gleichnamigen Inselgruppe (Archipel) in der südlichen Ägäis; Stimmungsbilder dieser Region sind in den Wandmalereien festgehalten. „Der ehemalige Clubraum und die Gartenanlagen sind noch nicht dem neuen Stil angepasst. Diese Neugestaltung wird im nächsten Jahr angegangen“, so Theodoros Vourdolis. „Es ist außerdem geplant, Cateringdienste mit anzubieten, doch manches braucht noch ein wenig Zeit.“

Die Eröffnung wurde Anfang September mit Livemusik für alle Interessierten gefeiert. Nun soll nach den ganzen Vorarbeiten der gastronomische Betrieb in den Mittelpunkt rücken. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis samstags ab 16:30 Uhr; die Küche schließt dann um 22:30 Uhr. Sonntags wird bereits um11:30 Uhr geöffnet, die Küche schließt um 22 Uhr. Telefonisch ist das „Santorini“ wie bisher Siegmunds Gasthof unter der Telefonnummer 3229 zu erreichen.

Was macht der neue Gastwirt, wenn er mal abschalten möchte? Sein Hobby ist die Musik: Er spielt in Bands auf der Bouzouki, einem Saiteninstrument, das der Mandoline ähnelt. Kostproben dieser Musik kann der Gast an bestimmten Tagen auch im „Santorini“ genießen. Gegenwärtig wohnt Theodoros Vourdolis noch in Kiel, doch ein Umzug nach Revensdorf wird nicht ausgeschlossen.

Fotos: Heinz Stegelmann

Technik Service
A. MEYER
Ihr Partner für
Tiefseeforschung,
Technische Laborbetreuung,
Prototypenbau und Sonderanfertigungen

- Anfertigung individueller Maschinenersatzteile
- Durchführung diverser Fräs- und Dreharbeiten aus Stahl, Edelstahl und Kunststoffen.

Inhaber Andreas Meyer
Sander Weg 7a, 24214 Lindau
Tel.: 04346/3306 Fax: 369618 Mobil: 01774215538
e-mail: meyer.lindau@t-online.de

Hinter den Kulissen von Kater Findus

Es ging durch die Presse, den Rundfunk und auch im Fernsehen wurde vor einigen Wochen über Kater Findus der Familie Gertz aus dem Mühlenweg in Revensdorf berichtet.

Foto: Markus Gertz

Findus erbeutete auf seinen nächtlichen Raubzügen die verschiedensten Sachen und legte sie im Hause Gertz ab. Zunächst waren es Maiskolben und Tannenzapfen, dann brachte der Kater pro Nacht bis zu fünf Wäschestücke unterschiedlicher Art von Socken bis zu Handtüchern nach Hause.

Angelique und Markus Gertz wandten sich an die Polizeistation in Gettorf, um diese „Diebstähle“ bekannt zu machen und die verschleppten Wäschestücke wieder an die Frau oder den Mann zu bringen. Wir haben noch einmal nachgefragt und Markus Gertz erzählte uns die Hintergründe und den neuesten Stand:

„Nachdem die Ermittlungen der Polizei Gettorf keine Ergebnisse zum Verbleib der von Findus entwendeten Wäschestücke brachten, entschied diese, eine Pressemitteilung herauszugeben. Dies geschah durch die Polizeidirektion Neumünster, die Verbreitung erfolgte bundesweit über die Presseagentur dpa. Was daraus entstand, haben wir nicht geahnt: Fernsehteams unter anderem von ARD, SAT1 und RTL sowie verschiedene Zeitungen standen Schlange und wollten Findus kennen lernen.

Dieser genoss den Rummel und ließ sich feiern. Er zeigte sich von seiner besten Seite. Unsere Jungs Hannes und Paul fanden das alles sehr spannend und amüsant. Sogar aus der Schweiz gab es telefonische Anfragen von einer Tageszeitung. Und auch das Internet brachte unzählige Treffer, wenn man die Stichworte „Kater Findus klaut Wäsche“ bei Google eingab.

Findus hat seine Schlagzeile gehabt, gebracht hat es jedoch bisher wenig. Nur ein Handtuch konnte an seine Besitzerin zurückgegeben werden. Da die Zeit der Wäscheständer auf der Terrasse so langsam zu Ende geht, hat er sich eine neue Beute gesucht: Kuscheltiere! Mal sehen, was uns dieser Kater noch so alles anschleppt.“

Wer also zum Beispiel Unterwäsche, Socken, Tischläufer, T-Shirts, einen Arbeitshandschuh oder ein Kuscheltier vermisst, kann sich bei Familie Gertz und Kater Findus, Mühlenweg 2d, melden.

Notfallausrüstung der Feuerwehr hat sich schon gelohnt

Am 24. August ereignete sich in der Ortsdurchfahrt Revensdorf ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Motorrad fuhr auf einen Pkw auf, wobei der Biker erhebliche Verletzungen davontrug. Durch Zufall kamen eine Ärztin und ein Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Revensdorf genau zum richtigen Zeitpunkt an der Unfallstelle vorbei. Der Feuerwehrmann bot sofort an, die durch Spenden und die Gemeinde finanzierte Notfallausrüstung der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

Dank dieser erst kürzlich angeschafften Geräte konnte der Verunglückte bis zum Eintreffen von Notarzt und Rettungsdienst stabilisiert und professionell versorgt werden.

Dieser Unfall zeigt, wie wertvoll und richtig die Entscheidung war, die Ausrüstung der Wehr mit einem Notfallrettungsrucksack zu erweitern. Markus Gertz, First Responder der FF Revensdorf, möchte sich deshalb nochmals im Namen aller Kameraden bei den zahlreichen Spendern und der Gemeinde Lindau bedanken, die diese Anschaffung ermöglicht haben.

Infoveranstaltung: Mobbing unter Kindern

Die Gleichstellungsbeauftragte des Amts Dänischer Wohld, Petra Hlavka, lädt alle Eltern, Großeltern, Geschwister, Betroffenen und Interessierten herzlich zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Mobbing und Cybermobbing unter Kindern und Jugendlichen ein.

Am Mittwoch, 25. September, 19 Uhr, wird Mareike Häseker von der Aktion Kinder- und Jugendschutz S.-H.e.V., Fachstelle für Prävention, über das aktuell bedeutsame Thema informieren und Fragen aus dem Publikum beantworten.

Die Veranstaltung findet im 3. Obergeschoss des Amtsgebäudes, Karl-Kolbe-Platz 1 in Gettorf, statt. Petra Hlavka freut sich auf zahlreiche Gäste und gibt gern telefonisch unter 91-230 oder per E-Mail (hlavka@amtdw.de) weitere Informationen.

Die Scheunenfete ist vorbei, die Erntebälle nahen

Sie ist schön und anstrengend zugleich: die alljährliche „Scheunenfeten-Zeit“ der LaJu Lindau-Revensdorf. Auch für das diesjährige Fest am 31. August liefen die ersten Vorbereitungen bereits Monate im Voraus: Der Antrag auf Genehmigung des Festes wurde gestellt, ein Bierwagen organisiert und der DJ gebucht.

Doch richtig los ging es wie immer am Mittwoch vor der Scheunenfete: Abends fanden sich alle Helfer bei Gerdi Hinz auf dem Hof ein. Emsiges Treiben herrschte beim Aufbau des großen Piratentresens, des Cocktailtresens, der Après-Ski-Hütte, des Kassenhäuschens und des DJ-Podests. Die technisch versierten LaJus schafften es wieder, alle Ecken mit Strom und Licht zu versorgen. Außerdem musste das Gelände mit Bauzäunen gesichert und der Kassenbereich gut strukturiert werden.

In diesem Jahr bedeutete der Parkplatz eine besondere Herausforderung, denn er musste auf die andere Straßenseite verlegt werden. Hierfür wurde eine Brücke über den Graben gebaut und eine zusätzliche Lichtgiraffe besorgt, die den gesamten Bereich ausleuchtete. Der Parkplatz musste natürlich noch begrenzt werden, Parkreihen wurden mit Absperrband abgesteckt.

Wir waren so eifrig, dass wir am Freitagabend schon mal testen konnten, wie es sich in der Halle so feiern lässt. Die Halle hat den Test bestanden. Und dann war auch schon Samstagabend. Alle Tresen wurden mit dem passenden Getränken und Bechern bestückt. Um 21 Uhr fiel der Startschuss und DJ Arne aus Osterby sorgte mit seiner Musik für den passenden Schwung. Es kamen Jung und Alt aus nah und fern, um bis in die frühen Morgenstunden zu feiern. Für die LaJus war mit dem Fest noch nicht alles vorbei, denn am nächsten Morgen traf man sich um 10 Uhr zum Abbauen. Um 16 Uhr war dann von dem rauschenden Fest nichts mehr zu sehen. Nur ein bisschen platt getretener Rasen erinnerte an das Partyvolk. Nochmals vielen Dank an alle Helfer und jene, die dieses Fest möglich gemacht haben.

Und weil wir so gern mit der ganzen Gemeinde feiern, wollen wir auch in diesem Jahr wieder die traditionellen Erntebälle veranstalten. Der Ernteball in Großkönigsförde findet dieses Jahr am 10. Oktober statt. Musik macht die Band Ralf Wittrock. In Revensdorf feiern wir am 2. November mit DJ Arne. Beide Bälle beginnen um 20 Uhr mit der Übergabe der Erntekrone an die Gemeinde und dem plattdeutschen Theaterstück. In Großkönigsförde gibt es zusätzlich noch eine Tombola. Wenn jemand dafür einen Preis spenden möchte, kann er sich gern bei Sascha Path unter ☎ 0175 8837551 melden.

Kartenreservierungen für die Erntebälle nimmt Nathalie Andresen unter ☎ 0175 3844892 entgegen.

Diakonieverein Dänischer Wohld e.V.

- häusliche Kranken- und Altenpflege
- Haushaltshilfe, Vermittlung von Hausnotruf
- Betreuungsangebote z. B. bei Demenz
- Vermittlung von Essen auf Rädern und Pflegehilfsmitteln
- Pflegeschulungen im häuslichen Bereich
- Pflegekurse für pflegende Angehörige
- Beratung und Hilfe bei allen Fragen zum Thema Pflege

Betreuungspartner in der barrierefreien Wohnanlage „Wohnen mit Service am Tierpark“
Selbstständig, aber in Gemeinschaft mit dem Diakonieverein an Ihrer Seite.

Diakonieverein Dänischer Wohld e. V., Süderstraße 41c, 24214 Gettorf
Kontakt: Claudia Hammann · Tel. 04346/41 2052 (rund um die Uhr)
Fax 04346/41 2018 · E-Mail: info@diakonie-gettorf.de

48. Stiftungsfest bei den Revensdorfer Schützen

Vom ersten Königsschießen im Jahr 1966 bis heute ist es ein schöner Brauch geworden, das Stiftungsfest mit der Königsproklamation immer am ersten Septemberwochenende zu feiern. Fast alle aktiven Schützen finden sich am Mittwoch davor ein, um den Königsschuss abzugeben.

Das Königsschießen wird nach festen Regeln ausgetragen. Das amtierende Königspaar wertet aus und hütet das Geheimnis bis zur Proklamation. Nach dem Schießen finden intensive Gespräche statt: Wer darf für ein Jahr den Verein regieren?

Am Abend des Festes wird vor dem offiziellen Teil erst einmal tüchtig geschmaust – deshalb heißt das Stiftungsfest unter den Schützen auch „ Königsessen“. Durch die mediterrane griechische Küche der neuen Pächter in Siegmunds Gasthof erhielt das Essen der diesjährigen Feier interessante Akzente.

Schließlich wurde das Geheimnis gelüftet und unter viel Applaus wurden die neuen Majestäten proklamiert. Das Königshaus 2013 stellt sich wie folgt zusammen:

Foto: Sascha Holst

Königin:	Edeltraud Schröder
König:	Bernd Steffenhag
1. Dame:	Antje-Marie Kaliebe
1. Ritter:	Eddi Batschkun
2. Dame:	Astrid Goos
2. Ritter:	Sven Jansen
Jungkönig:	Domenic Maash
1. Ritter:	Lukas Laaser
2.Ritter:	Ludger Kühl

Auf Facebook für den Schützenverein Revensdorf abstimmen!

Insgesamt zehn Geldpreise in Höhe von bis zu 3000 Euro – mit diesem attraktiven Angebot lädt die Förde Sparkasse derzeit Vereine aus der Region zur Teilnahme am Wettbewerb „Gut für die Region“ ein. Der Schützenverein Revensdorf zögerte nicht lange und bewarb sich – denn aktuell stehen die Sanierung und Einrichtung eines Büroraums neben dem Vereinsraum an, und dafür wird Geld dringend benötigt.

Mit Foto und Bewerbungstext erscheint der Schützenverein Revensdorf zusammen mit den Mitbewerbern auf der Facebook-Seite der Förde Sparkasse (https://www.facebook.com/foerdesparkasse). Das Besondere: Die Facebookmitglieder stimmen darüber ab, welcher Verein einen Preis erhält. „Wir hoffen nun auf möglichst viele Klicks von allen Unterstützern“, sagt der Schützenvereins-Vorsitzende Jürgen Krabbenhöft. Der Wettbewerb läuft vom 25. September, 12 Uhr, bis 18. Oktober, 12 Uhr. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt am 24. Oktober.

Tischlerei

Wir möbeln sie auf.

- maßgefertigte Möbel
- Dachschrägenschränke
- Büromöbel
- Ausbau von Hauswirtschaftsräumen
- Nischenlösungen
- Badmöbel
- Kindermöbel
- Tresen

Tischlermeister Benno Borchert
24251 Osdorf

www.bb-tischlerei.de
Tel. 04346-60 28 900

Erinnerungen an die Nutzung der alten Bunkeranlage

Bärbel Schäfe damals an ihrem Arbeitsplatz. Foto: privat

Nach dem Verkauf durch die Bundeswehr im Jahr 1997 wird die alte Bunkeranlage in unserer Gemeinde zwischen den Ortsteilen Revensdorf und Lindau zwar nur noch privat genutzt. Doch bis dahin war sie seit ihrer Einweihung im Sommer 1966 der Arbeitsplatz für Soldaten und viele zivile Angestellte, die in der Grundnetz-Schalt-Vermittlungsstelle der Bundeswehr-19 (GSV-BW-19) arbeiteten.

So auch Bärbel Schäfe aus Großkönigsförde, die 21 Jahre zum Fernsprech- und Schreibpersonal gehörte. Im Bunker war eine von drei Verteilungsstellen für Nachrichten der Bundeswehr in Schleswig-Holstein untergebracht. Zu Bärbel Schäfes Aufgaben gehörte es, eingehende Nachrichten und Anrufe innerhalb Deutschlands und des gesamten NATO-Gebiets weiterzuleiten. Dafür musste Bärbel Schäfe eine spezielle Prüfung ablegen und 400 Anschläge pro Minute auf einer Fernschreibmaschine schreiben können.

Die Fernschreibmaschine ähnelte stark einer elektrischen Schreibmaschine, eingehende und ausgehende Nachrichten wurden auf einem Lochstreifen gespeichert. Heute gilt diese Maschine als Vorreiter des Telefaxgeräts und der Lochstreifen als Vorreiter der Diskette, der jedoch mit dem bloßen Auge gelesen werden konnte.

Das Fernsprech- und Schreibpersonal musste in drei Schichten 365 Tage im Jahr im Bunker zwölf Meter unter der Erde arbeiten und zusammen mit den Soldaten jährlich an einem simulierten Angriff auf den Bunker teilnehmen.

Bärbel Schäfe erinnert sich daran, dass während der Schneekatastrophe 1978/79 eine Kollegin fünf Tage im Bunker verweilen musste, weil sie nicht nach Hause kam.

Im Bunker befanden sich neben den Büros eine Küche und eine Lebensmittelkammer, WC- und Duschbereich, die Waffenkammer sowie diverse Räume mit Wandbetten für das Personal und die Soldaten. Das Führungspersonal der Bundeswehr verrichtete die meiste Zeit seinen Dienst in den oberirdischen Gebäuden. Das Maschinenpersonal war für die Wartung der Technik im Bunker und im Betriebsgebäude zuständig. Darüber hinaus besaß der Bunker eine eigene Diesel- und Lüftungsanlage, eine Dekontaminierungsanlage und war atomsicher gebaut.

Ein Film über Revensdorf vor 45 Jahren

Siegfried Godenschwege war vor rund 45 Jahren Leiter der damaligen Spar- u. Darlehnskasse Revensdorf (heute HaGe in der Raiffeisenstraße). Eines seiner Hobbys war das Filmen, und so dokumentierte er auch das Geschehen in Revensdorf und Umgebung wie landwirtschaftliche Aktivitäten, das Vogelschießen, Feuerwehrübungen und vieles mehr auf Filmmaterial.

Über den Kontakt zu Heinz und Gerda Meyer aus dem Sander Weg stellte Siegried Godenschwege, der heute in Dithmarschen lebt, freundlicherweise zwei seiner Filme der Gemeinde zur Verfügung. Andreas Meyer ließ diese Filme dann auf DVD digitalisieren. Sie wurden in diesem Jahr schon beim Jubiläumsfest der Revensdorfer Feuerwehr und beim Gildefest gezeigt und weckten bei den vielen Zuschauern nostalgische Erinnerungen an die 60er-Jahre.

Wer Interesse an einer Kopie dieser DVD hat, kann sie bei Bernd Steffenhag, ☎ 16 86, beziehen. Sie kostet 10 Euro, wobei der Restbetrag nach Abzug der Materialkosten dem Kindergarten in Revensdorf gespendet wird.

Uwe Dreessen
Straßenbauermeister
Pflasterarbeiten
Lindau 0 43 46 - 52 48
Mobil 0177 - 2 17 05 19
• Winterdienst
• Auffahrten
• Terrassen
• Wege rund um das Haus
• Sichtschutzzäune

Das dauert ja ewig und drei Tage …

… sagt man noch heute, wenn etwas sehr lange oder zu lange dauert. Dieser Ausspruch geht zurück auf die Unanfechtbarkeit eines Rechtsgeschäfts im Mittelalter, zum Beispiel einer Erbschaft, eines Kaufs und so weiter. „Ewig“ bedeutete damals ein Jahr und sechs Wochen, die drei Tage umfassten die Dauer der Tagung des Landgerichts. Erst danach war die Einspruchsfrist verjährt und das Rechtsgeschäft somit gültig.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen nehmen wir ab sofort kostenlos in unserer Zeitung auf. Bitte den Text per E-Mail an eines der Redaktionsmitglieder schicken.
(Adressen siehe Impressum auf Seite 20).

Ferienbetreuung der AWO-Gettorf

Für die Herbstferien 2013 sind noch Plätze frei.

Wir bieten eine zuverlässige Betreuung während der gesamten Ferien von montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr an.

Nähere Informationen unter ☎ 8602.

Katze vermisst?

Seit ein paar Wochen holt sich eine Katze bei uns in Großkönigsförde regelmäßig ihr Futter und eine Schüssel Milch ab. Sie ist schwarz, hat gelbe Augen und ist schon etwas älter. Sie scheint nicht an das Haus gewöhnt zu sein, lässt sich aber gern kraulen.
Wer seine Katze vermisst, meldet sich bitte bei Sabine Timmermann, ☎ 4304.

Stegelmann
Blumen erleben
• Hochzeitsfloristik
• Dekorationen aller Art
• Lieferservice
• Fleurop-Service
• Trauerfloristik
• Schnittblumen und Topfpflanzen in großer Auswahl
24214 Lindau/Revensdorf · Tel. 0 43 46 / 76 28
24214 Gettorf · Tel. 0 43 46 / 60 00 443
Mo-Fr 7.30-18 Uhr, Sa 7.30-13.00 Uhr, So 9.30-12 Uhr

Fünf Fragen zu „Punkt 5“ – der etwas andere Gottesdienst

Wir sprachen mit dem Gettorfer Pastor Frank Boysen über den neuen Gottesdienst „Punkt 5“, der alle vier Wochen jeweils sonntags um 17 Uhr stattfindet. Die nächsten Termine: 20. Oktober und 17. November.

- Warum wurde diese neue Form des Gottesdienstes gewählt?
  Wir suchten nach Alternativen zum traditionellen Gottesdienst in vielfacher Weise. So änderten wir den Zeitpunkt für den Beginn. Musik, die zum Mitmachen anregt, sowie der Stil und eine Sprache, die nicht an eine starre Liturgie gebunden ist, sollen neugierig machen.

- Wie entstand die Idee?
  Auslöser war, insbesondere jungen Familien mit Kindern die Möglichkeit zu geben, gemeinsam einen Gottesdienst zu erleben.

- Was unterscheidet „Punkt 5“ vom traditionellen Gottesdienst?
  Im Wesentlichen ist es die Musik: Es gibt kein Gesangbuch und kein Orgelspiel. Die Musikbegleitung, ob Keyboard oder Gitarre, kommt von vorn. Das schafft Nähe, und man ist viel stärker eingebunden. Die stetige Mitwirkung der Folkband „Hans Dans“ ist für uns sehr wichtig und wertvoll. Wir behandeln im zentralen Wortbeitrag ein aktuelles weltliches Thema, wobei auch moderne Medien wie Video oder eine Power-Point-Präsentation eingesetzt werden. Das Schönste aber ist, dass viele Menschen aktiv an der Vorbereitung und Gestaltung dieses Gottesdienstes mitwirken.

- Spricht das Angebot speziell eine Altersgruppe, zum Beispiel junge Menschen oder junge Familien an?
  Ja, aber das war ja auch die ursprüngliche Idee. Mittlerweile hat sich der Teilnehmerkreis erfreulicherweise sehr vielschichtig entwickelt, sodass wir heute „Mitmacher“ aus nahezu allen Altersstufen dabeihaben.

- Was kann eingefleischte „Kirchenmuffel“ überzeugen, um Punkt 17 Uhr zu „Punkt 5“ zu erscheinen?
  Fünf Punkte: die Musikalität, die Lebendigkeit des Gottesdienstes, ein ganzheitliches Angebot für die Familie, Gefühle werden stark angesprochen, das intensive Gemeinschaftserlebnis.

Aktuelle Termine und Veranstaltungen der Konzertkirche Gettorf

26.10.2013	Collegium Musicum aus Rendsburg 20.00–21.30 Uhr
22.11.2013	Klangwelten 2013, Rüdiger Oppermann 20.00–22.00 Uhr
07.12.2013	Harmonic Brass in concert 19.00–21.00 Uhr
22.12.2013	Collegium Vocale Dänischer Wohld 17.00–18.30 Uhr

Weitere Informationen:

www.konzertkirche-gettorf.de

Haben Sie Ihre Tiere lieb???

Warum dürfen Ihre Liebsten dann kein hochwertiges deutsches Montanus Premiumfutter fressen? Wir haben einen Fabrikverkauf der Bergophor, mit Außenlager in Hennerode. Sie kontaktieren uns, wir liefern frei Haus.
Die Bezahlung erfolgt bequem per Rechnung. Für Fragen und Beratung stehen wir gerne zur Verfügung.

Agrarservice Neve GbR
Henneroder Weg 3
24214 Lindau – Hennerode
Tel: 04346-8726 Fax: 04346-368881
E-Mail: agrarservice.neve@kielnet.net
Web: www.agrarserviceneve.de

Helge Voß übernimmt das Lohnunternehmen von Heiner Koll

Wenn es in Lindau und Umgebung irgendetwas zu baggern oder zu schreddern gibt, wenn ein großer Baum gefällt, eine Drainage verlegt oder Mais gedrillt werden soll – in den meisten Fällen ist dann in den vergangenen 29 Jahren Heiner Koll mit seinem Lohnunternehmen aus dem Sander Weg in Revensdorf nicht weit gewesen.

Heiner Koll (links) hat seine Firma an Helge Voß übergeben.
Foto: Anneke Fröhlich

Seit dem 1. Juli hat er die Firma nun an seinen Nachfolger übergeben: Helge Voß, ebenfalls im Sander Weg zu Hause, ist der „Neue“, der den meisten Lindauern allerdings bereits bestens bekannt ist – unter anderem als einer der Achten in der Revensdorfer Knochenbruchgilde.
„Ich habe schon länger darüber nachgedacht, mich selbstständig zu machen, und vor zwei Jahren beim Feierabendbier sind Heiner und ich dann mal darüber ins Gespräch gekommen, was er mit der Firma macht, wenn er aufs Rentenalter zusteuert“, berichtet Helge Voß, der nach einer kaufmännischen und einer Zimmermannslehre knapp zehn Jahre als Zimmermann in einer Kieler Dachdeckerei gearbeitet hatte. Vor einem Jahr dann wurde es konkreter, und beide bereiteten in Ruhe den reibungslosen Wechsel vor. „Bei Helge ist der Betrieb in den besten Händen“, sagt Heiner Koll fast ohne Wehmut. Der 63-Jährige erinnert sich noch gut daran, wie Helge Voß vor 13 Jahren mal für ihn einsprang, als er sich das Bein gebrochen hatte. Jetzt steht er dem jungen Unternehmer noch gern mit Rat und Tat zur Seite und freut sich, seinen Kunden – Kirchengemeinden, Kommunen, Landwirten und Privatpersonen – den gewohnt guten Service versprechen zu können.
Was dann auch mal bedeutet, nach Feierabend noch telefonisch erreichbar zu sein. Gleich mehrmals klingelt während des Dörpsblatt-Gesprächs das Handy von Helge Voß. „Daran muss ich mich noch gewöhnen“, sagt er schmunzelnd, schwärmt aber zugleich von der freien Zeiteinteilung als Selbstständiger. Gerade vor ein paar Wochen wurden die Zwillinge eingeschult und der große Sohn kam auf die weiterführende Schule – und Papa konnte dabei sein, ohne vorher beim Chef Urlaub einreichen zu müssen. Dass es dafür abends mal später wird, macht dem 37-Jährigen nichts aus, zumal er von seiner Frau Steffi volle Unterstützung bekommt. „Das ist wichtig, dass die Familie da mitzieht“, betont er.
Alle Dienstleistungen, die das Lohnunternehmen von Heiner Koll im Programm hatte, bietet auch sein Nachfolger an. Hinzu kommt das Spezialgebiet „Flüssigkunststoff“: Für Hochsilos, aber auch für Wandabschlüsse und ähnliches führt Helge Voß diese besondere Abdichtung fachgerecht aus.
Heiner Koll hat übrigens seinen landwirtschaftlichen Betrieb behalten und genießt es, jetzt etwas weniger Termindruck zu haben. Und auch fürs Verreisen soll künftig mehr Zeit sein: Mit dem Kegelclub geht’s demnächst nach Brandenburg, und im Winter wollen Heiner und seine Rosie sich einen Kururlaub im polnischen Rügenwalde gönnen.

Lothar Walter
Schlosserei . Garagentore . Balkone
24214 Großkönigsförde
☎ 04346/8851 Fax: 6409
E-mail: info@walter-balkone.de Web: www.walter-balkone.de

Neue Metallbaufirma im Sander Weg

Mancher in Revensdorf und Umgebung war sicherlich überrascht, fand er doch für Ende August eine Einladung zu einer Feier bei Familie Hein im Sander Weg 36 in seinem Briefkasten. Was war der Grund? Michael Hein hatte Geburtstag und lud gleichzeitig zur Besichtigung seiner neuen Firmenräume ein.

Auch Pastorin Christa Loose-Stolten beglückwünschte Michael Hein.

Nach einem Studium der Feinwerktechnik und 23 Jahren als Angestellter der Firma ELAC hat er nun etwas Neues begonnen und den Weg in die Selbständigkeit gewählt. Die Firmen Mechakustik GmbH und die Ramert-Hein GmbH wurden neu gegründet und haben nun ihren Sitz auf dem ehemaligen Bauernhof. Den Ursprung haben diese Firmen zum einen in der Metallbaufirma Carsten Steer, Schwentinental, dessen bisheriger Inhaber Michael Hein auch heute noch mit Rat und Tat unterstützt, und in der Firma von Eckart Ramert in Kronshagen, die sich auf elektrische Schleifring-Verbinder für die Meeresforschung spezialisiert hat.

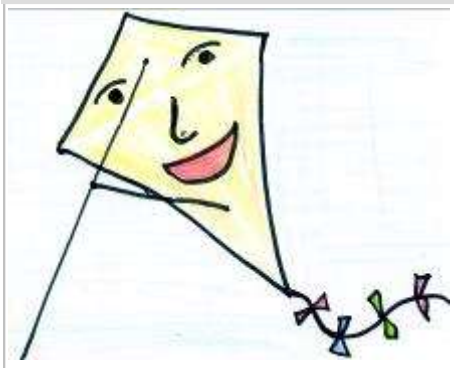
Christian Stegemann, Thies Heinemann und Thomas Dehnke klönen an einer Fräsmaschine.

Gegenwärtig hat Michael Hein drei Beschäftigte, die von Lautsprechern bis hin zu besonderen Auszügen für Messgeräte überwiegend Spezialanfertigungen aus Metall entwickeln und produzieren. Dafür sind unter anderem CNC-Maschinen im Einsatz, die computergesteuert wesentliche Schritte der Metallbearbeitung wie Bohren oder Fräsen allein durchführen. Dies alles wurde etwa 120 interessierten Gästen in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen vorgestellt. Am Abend wurde dann auf der Festwiese am Sander Weg bei Livemusik bis in die späte Nacht ausgiebig gefeiert.

Volker Taschner kennt sich mit Metallarbeiten bestens aus.

Fotos: Heinz Stegelmann

Drachen selbst bauen!



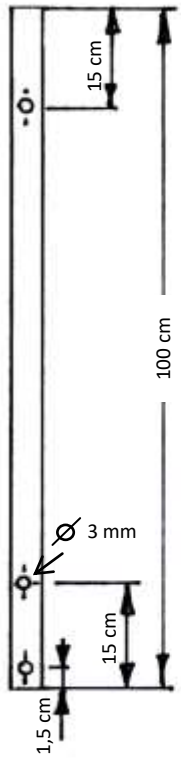
Die Älteren unter uns werden sich noch erinnern: Wenn der Herbst sich wieder ankündigte, wurden Drachen gebaut. Keine „Hightech-Fluggeräte“, wie man sie heute kaufen kann, sondern aus einfachen Materialien gebaute fantasievolle Gebilde unterschiedlicher Formen. Erinnern kann ich mich an quadratische, sechseckige und rautenförmige Gebilde. Die damaligen Streber – heute würde man „Freaks“ sagen – bauten Kastendrachen und gaben mächtig damit an.
Der klassische Drachen aber ist und bleibt wohl der rautenförmige Drachen mit seinem langen, stabilisierenden Schwanz. Man kann ihn relativ leicht selbst bauen und benötigt dazu folgendes Material:

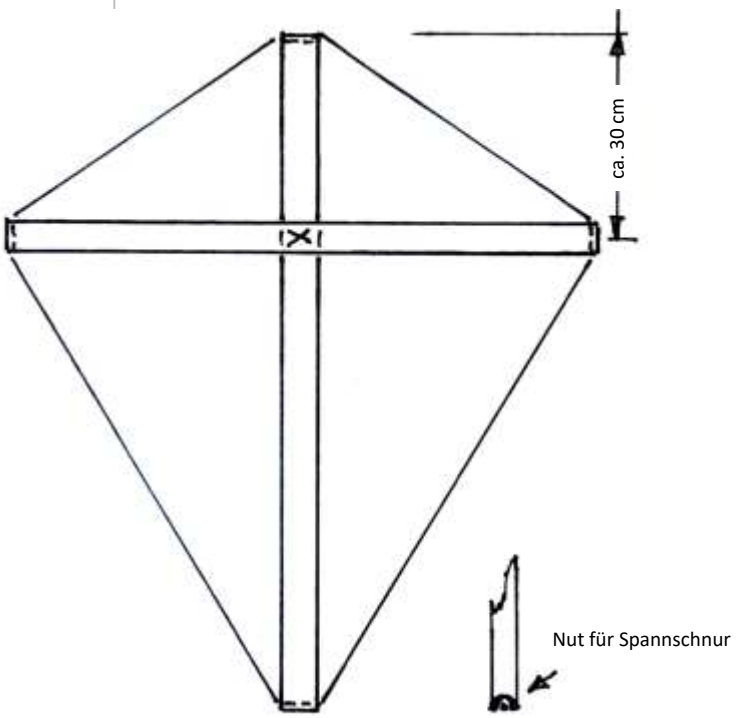
- 1 Fichtenholzleiste, 1 cm x 0,5 cm, 1,0 m lang
- 1 Fichtenholzleiste, 1 cm x 0,5 cm, 0,8 m lang
- Drachenpapier 0,7 x 1,0 m (kann man bei Timm in Gettorf kaufen), alternativ Folie z. B. aus einem Müllsack
- Drachenschnur (nicht zu dickes Packband)
- Weißleim zum Verkleben der Holzleisten und der Bespannung
- etwas Klebeband zum Fixieren der Spannschnur

Arbeitsschritte:

- In die längere Leiste mit einem 3-mm-Bohrer Löcher bohren; und zwar zweimal jeweils 15 cm von den Enden entfernt und einmal zusätzlich 1,5 cm vom unteren Ende entfernt.
- An allen Stirnseiten der Leisten mit einer Feile oder Raspel kleine Nuten einfeilen.
- Beide Leisten kreuzweise miteinander verbinden. Dabei liegt die kürzere Leiste genau mittig 30 cm vom oberen Ende der längeren Leiste. Unbedingt auf einen rechten Winkel achten. Die Verbindung leimen und zusätzlich mit kreuzweise gebundener Drachenschnur sichern.
- Spannschnur über die vorher hergestellten Nuten legen und stramm verknoten. Damit die Schnur nicht herausspringt, mit Klebeband oder Weißleim sichern.
- Das fertige Gerüst so auf das ausgebreitete Drachenpapier legen, dass genügend Überstand (3 bis 4 cm) zum Verkleben gegeben ist. Dann umschlagen und mit Weißleim verkleben.
- Aus den Resten des Drachenpapiers kleine rechteckige Stücke schneiden und diese mit festen Knoten (ca. 20 cm Abstand) wie kleine Schleifen zu einem ca. 3 m langen Drachenschwanz verarbeiten.
- Den Schwanz in der unteren Bohrung befestigen.
- Ein Schnurdreieck in die vorgebohrten Löcher (15 cm Abstand) als sogenannte Waage knoten. Die obere Schnur ist ca. 30 cm, die untere ca. 60 cm lang. Die Drachenschnur am Ende der Waage befestigen.

Und nun viel Spaß beim Ausprobieren.





Rätselseite

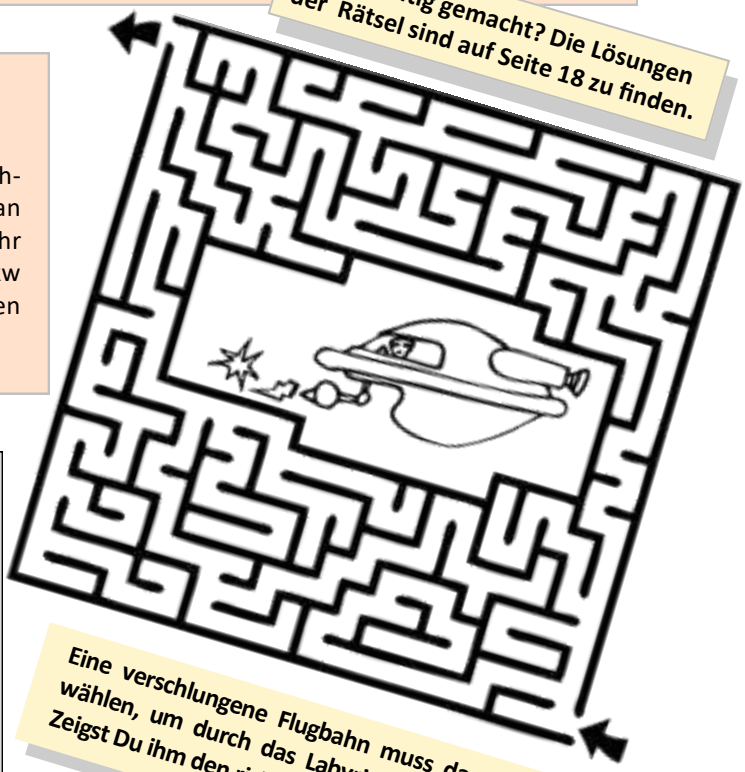
50 Jahre Bundesliga – das Quiz

1. In welchem Jahr fand das erste Spiel in der Bundesliga statt?
2. Wie viele Vereine spielten in der ersten Saison mit?
3. Wie hieß der erste Meister in der Bundesligageschichte?
4. In welcher Bundesligasaison spielten einmalig 20 Teams?
5. Welche Mannschaft spielt auf dem Bökelberg?
6. Gegen wen gewann Borussia Mönchengladbach 1977/1978 in einem legendären Spiel mit 12 : 0?
7. Welches Team hat seit Bestehender Bundesliga noch nie die Klasse gewechselt?
8. Wo befindet sich derzeit das größte Stadion der Bundesliga?
9. Wie oft stieg der FC St. Pauli in die 2. Liga ab?
10. Was für ein Tier ist Hennes, das Maskottchen des 1. FC Köln?

Alles richtig gemacht? Die Lösungen der Rätsel sind auf Seite 18 zu finden.

Mathe-Rätsel

Vor einigen Jahren ist Walter Krachmann in seine neue Wohnung gezogen. Anfangs fuhr jede dritte Minute ein Lkw an seiner Haustür vorbei. Der Lkw-Verkehr nahm Jahr für Jahr um 10 Prozent zu. Mittlerweile fahren doppelt so viele Lkw an seinem Haus vorbei wie bei seinem Einzug. Im wievielten Jahr wohnt Herr Krachmann in seiner Bleibe?



Eine verschlungene Flugbahn muss das Raumschiff wählen, um durch das Labyrinth ins All zu fliegen. Zeigst Du ihm den richtigen Weg?

Lindenkrug

Familie Stuhr
24214 Groß-Königsförde
Telefon 0 43 46 - 41 25 16

vollautomatische Bundeskegelbahn

Gutbürgerliche Küche
Wir empfehlen unser Haus für Festlichkeiten aller Art
Kiek mol wedder in

Süßigkeiten und Gebäck

Unter welchen Bezeichnungen sind folgende Leckereien bekannt?

1. holziges Gebäck
2. Zähe runde Masse, die betrunken macht
3. Süße Erdäpfel
4. Brauner Schubkasten
5. Kriechtier aus Süßholz
6. Kleine Sitzgelegenheit
7. Obstwirbel im Wasser
8. Würziger Himmelskörper
9. Französischer Kosename
10. Lateinischer Begriff für Börsenmakler

Igel im Herbst

Foto: Heinz Stegelmann

Bei ihrer Geburt zwischen Juli und September wiegen Igel um die 20 Gramm. Sie werden ungefähr drei Wochen von der Mutter gesäugt. Je nach Geburtszeit und Nahrungsangebot kann man noch bis weit in den November hinein winzige Igelchen entdecken. Allerdings ist es nach Ansicht von Experten nur bei extremen Kälteeinbrüchen sinnvoll, diesen leichtgewichtigen Tieren ein Winterquartier in einer Scheune oder einem Stall einzurichten. Auf jeden Fall sollte man zuvor einen Tierarzt oder anderen Fachmann fragen. Jungigel sollte man nicht ins Haus holen und dort überwintern.

Als Winterquartier sucht der Igel einen vor Frost und Nässe geschützten Platz. Am ehesten helfen Sie daher den Igeln mit einem naturnahen Garten: mit heimischen Hecken und Sträuchern, die gute Versteckmöglichkeiten und ausreichend Nahrungsquellen bieten, und mit Laubhaufen, die unter die Hecken gerecht werden.

In einem Garten in der Nähe von Lindau sind zwei Zahnstocher spätabends auf dem Heimweg. Während sie sich mühsam den Weg bahnen, werden sie von einem Igel überholt. „Ich wusste gar nicht“, so der eine zum anderen, „dass hier ein Bus verkehrt.“

Taxigutscheine für Jugendliche

Die Gemeinde Lindau zahlt einen Zuschussbetrag in Höhe von 8 Euro, wenn Jugendliche nachts zwischen 21 und 5 Uhr mit dem Taxi nach Hause fahren. Der Zuschuss gilt einmal pro Monat für jeden jungen Lindauer zwischen dem 15. und dem vollendeten 19. Lebensjahr, wenn für die Rückfahrt ein Berechtigungsausweis (siehe Muster anbei) vorgelegt wird. Die Ausweise gibt es bei Susanne Fritsch, Mühlenweg 32 in Revensdort, ☎ 600 03 23.

Mit folgenden Taxiunternehmen wurde die Vereinbarung bisher geschlossen:

Taxi Gettorf	Telefon:	04346 7505
Taxi Ottenberg, Eckernförde	Telefon:	04351 5000
Taxi Kiel	Telefon:	0431 680101
Vineta Taxi GmbH	Telefon:	0431 77070

Gemeinde Lindau

Berechtigungsausweis für eine Jugendnachtfahrt
Nur in Verbindung mit dem Personalausweis
(oder Schülerausweis mit Bild) gültig.

BERECHTIGTE/R: _____
Dieser Ausweis ist dem/der Fahrer/in auszuhändigen.

Gültig für eine Fahrt im _____ 2013. Jeweils von 21.00 – 5.00 Uhr.

Fahrtstrecke von anderen Orten nach Lindau. (Rückfahrt)
Berechtigte Personen vom 15. - vollendetem 19. Lebensjahr mit Wohnsitz in der Gemeinde Lindau.
Eigenanteil: Unabhängig von der Zahl der beförderten Personen, je Fahrt die Differenz zwischen dem Fahrpreis und dem Zuschussbetrag (8,00 €) der Gemeinde.

_____
- Datum / Unterschrift Bürgermeister -

R. Krabbenhöft Meisterbetrieb seit 1945

Sanitär- und Heizungstechnik
- seniorengerechte Bäder
- Öl- und Gasfeuerung
- Brennwerttechnik
- Gasanlagen
- Kundendienst/Notdienst
- Scheitholzanlagen
- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen

Fahrräder und Reparaturwerkstatt
- Elektrofahrräder
- Markenfahrräder aller Größen
- Umfangreiches Teilesortiment
- ausführliche Beratung und Probefahrt

Raiffeisenstraße 8 . 24214 Revensdorf . Telefon 04346/412825 . Telefax 04346/412826

Weiteres „Futter“ für die Feuerwehrchronik gesucht

Die im Mai anlässlich der 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Revensdorf veröffentlichte Chronik ist bei vielen Lesern sehr gut angekommen. Um sie weiterhin in gleicher Qualität führen zu können, benötigt das Chronikteam möglichst viele Bilder und Filmaufnahmen von dem Jubiläumsfest.
Wer seine Aufnahmen zur Verfügung stellen möchte, wendet sich bitte an Bernd Steffenhag (bsteffenhag@t-online.de).

Feuerlöscherüberprüfung

Am Samstag, den 23. November 2013, ist wieder Zeit für die Überprüfung von Feuerlöschern: Ab 9 Uhr können die unter Umständen lebensrettenden Geräte bei Holger Stuhr, Dorfstraße 46 in Großkönigsförde, überprüft werden. Die Feuerlöscher werden nicht abgeholt, sondern es wird darum gebeten, sie zur Überprüfung zu bringen.

Neues vom Hospizverein Dänischer Wohld

Vor einigen Wochen endete der erste Ausbildungskurs der Hospizbegleiterinnen und -begleiter des Hospizvereins Dänischer Wohld. Der Verein wurde im November 2012 gegründet und stellt einen ehrenamtlichen Besuchsdienst bei Schwerkranken und Sterbenden dar.
Um auf diese verantwortungsvolle Aufgabe bestmöglich vorbereitet zu sein, wurden von April bis September insgesamt 13 Interessierte, die überwiegend im Dänischen Wohld zu Hause sind, ausgebildet. Hiermit stehen ab sofort allen Schwerkranken, die es wünschen, hochmotivierte Hospizbegleiter für wöchentliche Besuche zur Verfügung. Das Angebot ist selbstverständlich kostenfrei und obwohl es der Kranke ist, der diesen Dienst anfordern muss, schließt die Begleitung selbstverständlich auch die Angehörigen mit ein.
Für die Vermittlung zwischen den betroffenen Familien und für die Betreuung der Begleiterinnen und Begleiter steht die Kieler Koordinatorin Dorothea Paulsen zur Verfügung. Sie ist gelernte Krankenschwester, Trauerbegleiterin, Gemeindepädagogin und arbeitet seit vielen Jahren in der „Hospizinitiative Kiel“. Sie wird dem Hospizverein Dänischer Wohld für zunächst 40 Stunden pro Monat zur Verfügung stehen.
Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0171 3897744, unter www.hospiz-im-wohld.de sowie unter der E-Mail-Adresse hospiz.im.wohld.de@gmail.com. Außerdem bietet der Hospizverein in Gettorf jeweils am zweiten und vierten Freitag im Monat in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr im Amtsgebäude Sprechstunden an.
Wer sich für die Ausbildung als Hospizbegleiter interessiert: Im Oktober 2013 und im April 2014 beginnen die nächsten Kurse. Zur Unterstützung der Arbeit sind zudem eine Vereinsmitgliedschaft oder eine Fördermitgliedschaft möglich.

Veranstaltungstipps der Redaktion

02.10.	KITA Erntedank	Kirche Schinkel 10.30 Uhr
04.10.	Laternenumzug Revensdorf	Santorini in Siegmunds Gasthof 19.30 Uhr
06.10.	Erntedankfest Kirche Schinkel	Alte Scheune Neuwittenbek 10.00 Uhr
11.10.	Laternenumzug Großkönigsförde	Lindenkrug 19.00 Uhr
11.10.	Preisskat Feuerwehrgerätehaus	Revensdorf 19.30 Uhr
12.10.	Ernteball Landjugend Lindau-Revensdorf	Lindenkrug 20.00 Uhr
16.10.	Erntedank DRK und Gemeinde Lindau	Santorini in Siegmunds Gasthof 15.00 Uhr
17.10.	Vortrag „Wildobst – wieder entdeckt“ Landfrauenverein Gettorf und Umgebung	Hotel Stadt Hamburg 19.30 Uhr
22.10.	Kochen mit Anja: „After-Work-Kochen“	Landwirtschaftsschule Osterrönfeld 18.00 Uhr
26.10.	Gildepokalschießen Schützenverein Revensdorf für alle örtlichen Vereine	Schützenheim 17.00–19.00 Uhr
01.11.	Er- & Sie-Schießen Schützenverein Großkönigsförde	Lindenkrug 18.30 Uhr
02.11.	Schredderaktion Großkönigsförde, Lindau	
02.11.	Ernteball Landjugend Lindau-Revensdorf	Santorini in Siegmunds Gasthof 20.00 Uhr
08.11.	Preisskat Feuerwehrgerätehaus	Revensdorf 19.30 Uhr
09.11.	Schredderaktion Revensdorf, Hennerode, Neu-Revensdorf	
14.11.	Vortrag „Mit Gewürzen durch die kalte Jahreszeit“ Landfrauenverein Gettorf und Umgebung	Hotel Stadt Hamburg 19.30 Uhr
17.11.	Volkstrauertag Feierstunde Großkönigsförde und Revensdorf	15.00 Uhr 15.30 Uhr
22.11.	Bingoabend Schützenverein Revensdorf	Schützenheim 19.30 Uhr
23.11.	Revensdorfer Sparclubessen mit anschl. Tanz	Santorini in Siegmunds Gasthof 19.00 Uhr
30.11.	Aufstellen und Schmücken des Tannenbaums Großkönigsförde und Revensdorf	Sichtfenster Kanal 09.00 Uhr Dorfdreieck 09.00 Uhr
30.11.	Großkönigsförder Sparclubessen	Lindenkrug 19.00 Uhr
04.12.	Weihnachtsfeier DRK und Gemeinde Lindau	Lindenkrug 15.00 Uhr
05.12.	Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Lübeck mit Besuch des Heili-gen Geist Hospitals Landfrauenverein Gettorf und Umgebung	Abfahrt Bahnhof Gettorf 09.30 Uhr
11.12.	Adventsfeier Fröhliche Mittwochsrunde und Revensdorfer Frauenkreis	Gemeindehaus Gettorf 15.00 Uhr
12.12.	Weihnachtsfeier „Die Legende der Christrose“, Jana Raile, Landfrauenverein Gettorf und Umgebung	Hotel Stadt Hamburg 19.30 Uhr
13.12.	Preisskat Feuerwehrgerätehaus	Revensdorf 19.30 Uhr
31.12.	Jahresschlussandacht	Kirche Schinkel 15.00 Uhr

ESG
ELEKTRO-SERVICE GETTORF

Inhaber Ralph Knöller
Elektrotechnikermeister

Elektroinstallation
Netzwerkinstallation
Beleuchtungstechnik
Wartung, Reparatur
und Verkauf von E.-Geräten
Anlagenplanung u. Beratung
24.-Std.-Notdienst

Hasselrott 19 · 24214 Gettorf
Telefon 0 43 46 / 600 165
Telefax 0 43 46 / 600 164
E-Mail elektroservice.gettorf@web.de

Meister hell
Timmermann
KFZ Service

Kieler Chaussee 2
24214 Gettorf

Service für alle Fabrikate
Willkommen zu Hause.

Telefon: 04346-601050
Fax: 04346-601051
www.timmermann-gettorf.de
info@timmermann-gettorf.de

Willkommen beim Timmermann KFZ-Service
Ihre Autowerkstatt in Gettorf zwischen Kiel und Eckernförde.

Alles aus Meisterhand!

- Reparaturen aller Fabrikate
- Beseitigung von Unfallschäden
- Autoglas für alle Kfz
- Stoßdämpfer-Experte
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service
- Inspektion aller Marken
- HU täglich

Ab 01. Juli 2013
Neuer Inhaber

Lohnunternehmen Hans-Heinrich Koll
Sander Weg 11a · 24214 Lindau/Ravensdorf
Inhaber Helge Voß

Telefon 04346 - 60 00 92 • Fax 04346 - 60 00 93
Mobil 0176 - 39 68 45 36 • helge-voss@versanet.de

- Baggerarbeiten
- Erd- und Drainagearbeiten
- Hausanschlüsse
- Baumfällungen
- Schredderarbeiten
- Stubben roden, fräsen, entsorgen
- Hubsteigerarbeiten
- Beseitigung von Undichtigkeiten an Silos, Stalldächern, Wandanschlüssen, Rinnen usw. durch verschiedene Flüssigkunststoffsysteme.
- Winterdienst und weitere Lohnarbeiten

Die nächsten Bürgermeistersprechstunden

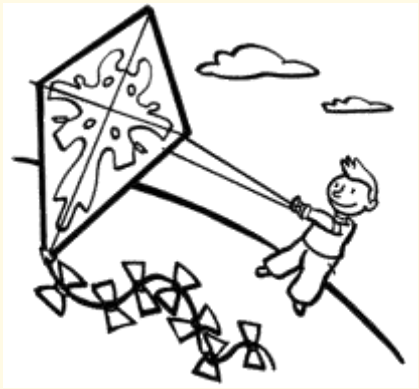
- **Dienstag, 01. Oktober**
  18.00–18.45 Uhr
  Feuerwehrhaus, Großkönigsförde

- **Dienstag, 05. November**
  18.00–18.45 Uhr
  Dörpshus, Revensdorf

- **Dienstag, 03. Dezember**
  18.00–18.45 Uhr
  Feuerwehrhaus, Großkönigsförde

Sitzungstermine einfach im Internet finden

In den nächsten Wochen werden der Bauausschuss und der Finanzausschuss nochmals tagen, um unter anderem weitere wichtige Weichen für das Neubaugebiet an der Raiffeisenstraße zu stellen. Alle Sitzungstermine der Ausschüsse und auch der Gemeindevertretung können auf der Internetseite des Amtes Dänischer Wohld nachgelesen werden. Einfach die Seite www.amt-daenischer-wohld.de aufrufen und dort in der linken Spalte auf das Stichwort „Bürgerinformationssystem“ klicken.



Auflösung der Rätsel von Seite 13

Mathe-Rätsel

Er wohnt dort im achten Jahr.
Am einfachsten lässt sich das Rätsel ausgehend von Prozentzahlen lösen. Im ersten Jahr fuhren 100 % Lkw an seinem Haus vorbei, im zweiten Jahr 110 %, im dritten 121 %, dann 133,1 % usw. Im achten Jahr werden die 200 % überschritten.

Süßigkeiten und Gebäck

1. Baumkuchen
2. Rumkugel
3. Marzipankartoffeln
4. Schokolade
5. Lakritzschnecke
6. Plätzchen
7. Apfelstrudel
8. Zimtstern
9. Mon Cheri
10. Spekulatius

50 Jahre Bundesliga

1. 1963
2. 16
3. 1. FC Köln
4. 1991/1992
5. Borussia Mönchengladbach
6. Borussia Dortmund
7. HSV
8. Dortmund
9. 4 mal
10. Geißbock

Laß
Zentralheizungs- und Lüftungsbau

Inh. Heyo Murawski
Harfe 14a
24363 Holtsee

Tel. 0 43 57 / 999 880
Fax 0 43 57 / 999 881

Wir kümmern uns um:
- Öl- u. Gasanlagen
- Solaranlagen
- Kundendienst/Notdienst
- Schornsteinsanierung
- Pelletsanlagen
- Sanitäranlagen
- Badsanierung
- Wassergeführte Öfen (Holz oder Pellets)

Die aktuelle Zusammensetzung der Gemeindevertretung und der Fachausschüsse in unserer Gemeinde

Gemeindevertretung

Bürgermeister: Jens Christof Krabbenhöft (CDU)
stellvertr. Bürgermeister: Peter Uppendahl (FWGL)
stellvertr. Bürgermeisterin: Gisela Karkossa (CDU)
Gemeindevertreter: Jens Fröhlich (CDU), Arno Gravert (CDU), Otto Gravert (FWGL), Petra Kapust (CDU), Harald Kelm (FWGL), Torsten Kühl (CDU), Andreas Meyer (CDU), Kathrin Neve (FWGL), Dirk Schütt (SPD), Doris Walter (SPD)

Ausschuss für Soziales, Jugend und Kultur

Ausschussvorsitzende: Gisela Karkossa (CDU)
Stellvertr. Ausschussvorsitzende: Kathrin Neve (FWGL)
Ausschussmitglieder: Petra Kapust (CDU), Doris Walter (SPD), Susanne Fritsch (CDU), Martina Matthießen (CDU), Janine Nielsen (FWGL)
Stellvertr. Ausschussmitglieder: Arno Gravert (CDU), Dirk Schütt (SPD), Peter Uppendahl (FWGL)

Bauausschuss

Ausschussvorsitzender: Otto Gravert (FWGL)
Stellvertr. Ausschussvorsitzender: Arno Gravert (CDU)
Ausschussmitglieder: Harald Kelm (FWGL), Andreas Meyer (CDU), Dirk Schütt (SPD), Stedan Bewarder (FWGL), Eike Kühl (CDU), Tobias Stegelmann (CDU), Frank Timmermann (CDU)
Stellvertr. Ausschussmitglieder: Torsten Kühl (CDU), Peter Uppendahl (FWGL), Doris Walter (SPD)

Finanzausschuss

Ausschussvorsitzender: Jens Fröhlich (CDU)
Stellvertr. Ausschussvorsitzende: Doris Walter (SPD)
Ausschussmitglieder: Arno Gravert (CDU), Otto Gravert (FWGL), Gisela Karkossa (CDU), Harald Kelm (FWGL), Torsten Kühl (CDU)
Stellvertr. Ausschussmitglieder: Petra Kapust (CDU), Kathrin Neve (FWGL), Dirk Schütt (SPD)

Wege- und Umweltausschuss

Ausschussvorsitzender: Dirk Schütt (SPD)
Stellvertr. Ausschussvorsitzender: Helge Voß (CDU)
Ausschussmitglieder: Torsten Kühl (CDU), Andreas Meyer (CDU), Peter Uppendahl (FWGL), Hans-Henning Ströh (CDU)
Stellvertr. Ausschussmitglieder: Jens Fröhlich (CDU), Kathrin Neve (FWGL), Doris Walter (SPD)

Nicht ständiger Ausschuss „Schule und Bildung“

Ausschussvorsitzende: Petra Kapust (CDU)
Stellvertr. Ausschussvorsitzende: Susanne Fritsch (CDU)
Ausschussmitglieder: Jens Fröhlich (CDU), Kathrin Neve (FWGL), Doris Walter (SPD), Janine Nielsen (FWGL), Tobias Stegelmann (CDU)

Aus dem Finanzausschuss

Das Abwasser aus unserer Gemeinde wird in das Gettorfer Klärwerk am Silkendiek eingeleitet. Und so führt für Lindau kein Weg daran vorbei, sich an den Kosten für die notwendige Erneuerung der Schlammentwässerung in der Anlage zu beteiligen. Einstimmig votierte der neu konstituierte Finanzausschuss in seiner Sitzung Anfang September unter dem Vorsitz von Jens Fröhlich (CDU) dafür, die erforderliche Summe von knapp 40.000 Euro im Haushaltsplan 2014 bereitzustellen. Insgesamt kostet die Sanierung etwa 550.000 Euro.

Aus dem Bauausschuss

Kindergarten

Der neue Kindergarten soll zum 1. November 2013 fertig sein. Die Firma, die zunächst den Auftrag für das Holzständerwerk bekommen hatte, hätte die vorgefertigten Holzteile und Wände nur mit vier Wochen Verspätung liefern können. Daraufhin verhandelte das Amt mit dem zweiten Anbieter, der die Arbeiten umgehend wieder aufnehmen konnte, sodass der Zeitplan eingehalten werden kann. Am 30. August wurde Richtfest gefeiert, inzwischen sind Wände und Dach fertig und es geht jetzt an den Innenausbau.

Bau der Hackschnitzelanlage

Der Rohbau für die Anlage und den sich anschließenden Heizungsraum ist bereits fertig, auch das Fernwärmenetz ist fertiggestellt, allerdings mit höheren Kosten als erwartet. Zudem wird für die Anlage ein Pächter gesucht, der diese komplett in Eigenregie führt und bewirtschaftet. Die Hackschnitzelanlage soll Ende September in Betrieb gehen.

Ein Ortsteil, viele Namen – und der erste Teil einer Fortsetzungsgeschichte

Wie denn nun? Großkönigsförde? Groß Königsförde? Oder etwa Groß-Königsförde? Mancher mag ja die Meinung vertreten, dass spätestens seit der jüngsten Rechtschreibreform jeder schreiben kann, wie er will. Aber gibt es selbst für ein Dorf mit ausgeprägtem Charakter keine eindeutige Schreibregel? Wer mit wachsamem Blick die Beschilderung in unserer Gemeinde verfolgt, wird verwundert feststellen, dass für Großkönigsförde – pardon, vielleicht auch Groß Königsförde – mehrere Varianten bestehen.

Das Dörpsblatt hakte nach. Zunächst bei Bürgermeister Jens Krabbenhöft, der nach eigenen Angaben die Zusammenschreibung wählt, sich zunächst aber auch nicht ganz sicher ist, ob das eigentlich stimmt. Verwirrend auch die von ihm angestoßenen Recherchen: In alten Topographien von 1854 und 1906, verrät Matthias Röse von der Archivgemeinschaft Gettorf, wurde Groß-Königsförde mit Bindestrich geschrieben. In der Topographie von 2006 steht hingegen Groß Königsförde. „Somit würde ich von einer getrennten Schreibung ausgehen“, so Röse.

Fragen wir doch einen Einwohner unseres schönen Lindauer Ortsteils: „Im Telefonbuch und im Postleitzahlenbuch wird unser Dorf zusammen in einem Wort geschrieben“, berichtet Harald Kelm, der im Dithmarscher Weg zu Hause ist. Und er weist darauf hin, dass andere Orte wie Groß Wittensee oder Groß Vollstedt getrennt geschrieben werden. „Ich bevorzuge schon immer die Schreibweise Groß Königsförde, obwohl unser Dorf eher kein ist. Damit unterstreiche ich, dass ich stolz bin auf unser Dorf mit seiner langjährigen Geschichte seit 1227, als König Waldemar hier durch die Eider gegangen ist.“

Aber wie sieht es nun ganz nüchtern ohne Lokalpatriotismus aus? „Im Einwohnermeldeamt wird Großkönigsförde zusammen in einem Wort ohne Bindestrich geschrieben“, stellt Holger Hackauf vom Amt Dänischer Wohld klar. Warum die gelben Orts- und Hinweisschilder unterschiedlich geschrieben sind, kann er sich nur dadurch erklären, dass für einige Schilder der Kreis zuständig ist. Dort müsse dann wohl ein Fehler passiert sein. Von der Straßenmeisterei Eckernförde erhielt das Dörpsblatt auf Anfrage per E-Mail bis Redaktionsschluss keine Antwort – wir bleiben dran! Und sind dankbar für jeden Hinweis unserer Leser, um das knifflige Rätsel rund um die kleinen Unterschiede zu lösen.

Zu guter letzt: Die Tatsache, dass viele verkürzt von „Königsförde“ sprechen, haben wir lieber außen vor gelassen …

Fotos: Eike Kühl

Sie möchten eine gewerbliche Anzeige in unserer Zeitung veröffentlichen?
Dann sprechen Sie uns doch bitte einfach an (siehe Impressum).

Anzeigenformat (schwarz/weiß)	**Preis** einmalig	**Sonderpreis** ab vier aufeinander folgenden Ausgaben
1/4 Seite	30,- €	100,- €
1/2 Seite	50,- €	180,- €
1 Seite	100,- €	360,- €

Impressum

Redaktion	☎	**E-Mail-Adresse**
Anneke Fröhlich	938999	mail@anneke-froehlich.de
Petra Kapust	5891	pehpunktkah@gmx.de
Eike Kühl	601937	e-kuehl@versanet.de
Heinz Stegelmann	7136	stegelmann-lindau@t-online.de
Monika Tams	6161	Monika.Tams@t-online.de
Ulrich Teumer	9983	uteumer@gmx.de
Sabine Timmermann	4304	sabine.timmermann@live.de

Druck: hansadruck Kiel Auflage: 675

Redaktionsschluss: 01.12.2013

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2013